

Juden = Spital.

Es ward im Jahre 1793 in der Rossau aufgeführt und hat die Aufschrift: Krankenspital für die leidende Menschheit, erbaut von der hiesigen israelitischen Nation. Der Titel ist zwar etwas precids, und könnte Mißtrauen einflößen, weil die schönen Aushänge-Schilder unserer Zeit gewöhnlich mit schlechten Gehalt des inneren verbunden sind; allein das trifft hier nicht zu. Es ist unstreitig das reinste hiesige Spital, in welchem die Kranken am besten gepflegt werden. Ein jüdischer Arzt, ein katholischer Wundarzt, und eine katholische Wehmutter nebst jüdischen Krankenwärtern verrichten die Dienste. Der Jude Oppenheimer giebt die Zeugnisse der Armuth, mit welchen die Juden unentgeltlich aufgenommen. Das Judenspital erhält sich bloß durch die Wohlthätigkeit dieser Gemeinde, steht aber

unter der Aufsicht der Regierung. Der
einzige Privat Arnsteiner schoss bey 20000
Gulden zum Baue vor, ohne wegen der
Abzahlung hinlänglich gedeckt zu seyn. So
ist sittliche Güte nichts weniger als ein
ausschliessendes Gut einzelner Konfes-
sionen.